

Mittwoch, 23.11.2011

Es ging los mit der Bahn ab Nürnberg nach Frankfurt und dem Flug von Frankfurt nach San Jose in Costa Rica. Nach einem Zwischenstopp in Santo Domingo kamen wir am Donnerstag 24.11. mit etwas Verspätung gegen 6 Uhr morgens in San José an. Dort stand unsere Reiseleiterin Swenja Schlegel mit einem Fahrer schon bereit, um uns, die Reisegruppe von 14 Personen, mit einem Kleinbus an die Grenze zu Nicaragua zu fahren. Nach einer ca. 4 stündigen Fahrt kamen wir an der Grenze zu Nicaragua in Los Chiles an. Während der Fahrt gab es reichlich Regen und Nebel, so dass uns die Schönheiten auf der Fahrt durch Costa Rica teilweise verborgen geblieben sind. Nach den Ausreiseformalitäten aus Costa Rica stiegen wir auf das uns wartende Privatboot um, das uns über den Rio Frio nun bei Sonnenschein, nach San Carlos brachte. Während der Fahrt auf dem Rio Frio bekamen wir schon einen ersten Eindruck vom Departamento Rio San Juan. Bruellaffen, Reiher, Wasserschildkröten und Kormorane begleiteten unsere herrliche Fahrt nach San Carlos.

Empfangen wurden wir an der Einreise durch Luis Orozco. Die Einreiseformalitäten und die Zollabwicklung wurden reibungslos ohne unser Beisein durchgeführt. Am Malecon erwartete uns eine Überraschung: Der Leiter der Schule Direktor ?, Vertreter der Lehrerschaft und Schüler des Colegio Sagrado Corazon de Jesús, an der das „Projekt Agua potable y Servicio Hygenicos durch den RT der Stadt Erlangen gefördert wurde, waren angetreten, um uns mit einer Samba Gruppe mit Trommeln und Tanz zu empfangen. Ineke de Groot begrüßte ebenfalls die Teilnehmer der Bürgerreise. Nach der Veranstaltung kam jeder Schüler, um uns die Hand zu schütteln und um sich für die Unterstützung des Projektes zu danken. Danach konnten wir nach einer mehr als 24 stuendigen Reise in unser Hotel Cabinas Leyko einchecken.

Nach einem ersten Stadtrundgang ging es zum Abendessen mit dem Bürgermeister Jonny Guterrez und seiner Vizebürgermeisterin. Dabei wurde von ihm die aus Erlangen mitgebrachte Vereinbarung der Stadt Erlangen, für die Ausstattung der im Bau befindlichen Physiotherapie-Station am staatlichen Krankenhaus in Höhe von 10.000 €, unterzeichnet nach dem Abendessen fiel jeder von uns müde ins Bett, die Nacht war jedoch nicht allzu lang, denn ab 4 Uhr morgens findet in San Carlos ein Wettstreit der Hähne der Umgebung statt, leider war der Hahn direkt an unserem Hotel einer der aktivsten...

Freitag, 25.11.

Heute hatten wir volles Programm. Um 9 Uhr wurde uns die Arbeit bei ARETE vorgestellt. Wir wurden durch die Verantwortlichen Betreuer über die Probleme mit körperlicher und sexueller Gewalt gegen Frauen und Kinder in Nicaragua informiert. Aktuell sind bei Arete 4 Jugendliche aus Erlangen, Nürnberg und Düsseldorf eingesetzt, die vor Ort ein freiwilliges soziales Jahr ableisten. Sie arbeiten z.B. mit Kindern, leisten psychologische Hilfe und geben Selbstverteidigungskurse für Frauen und unterstützen in Hinblick auf betriebswirtschaftliche Belange.

Danach trafen wir im Centro de Salud den Direktor Dr. Freddy Ruiz, um eine Spende von Siemens Healthcare an den Partnerschaftsverein Erlangen San Carlos zu übergeben. Gespendet wurde ein tragbares Ultraschallgerät. Dazu war extra der Leiter der Siemens Healthcare Abteilung bei der Firma SINTER in Managua, Ing. Ivan Zuniga, angereist, um das Gerät zusammen mit Andrea Heine von Siemens Healthcare und dem Partnerschaftsverein zu übergeben. Ein Freiwilliger aus der Gruppe stand für die Einweisung der Ärzte zur Verfügung. Die hierbei untersuchte Leber des Probanden zeigte keine Auffälligkeiten... Auf dem Weg zum Mittagessen besichtigten wir das Frauenhaus von ARETE und wurden dort über die Funktion des Frauenhauses informiert. Nach einem kurzen Mittagessen gingen

wir dann um 14 Uhr in das Krankenhaus von San Carlos. Nach einem Rundgang durch Krankenhaus trafen wir dann den Direktor des Krankenhauses Dr. Juan Delgadillo, der uns über den Neubau des Krankenhauses mit der dort geplanten Physiotherapie informierte. Nach seinen Angaben soll der Bau im Februar 2012 fertiggestellt sein. Um 16 Uhr trafen wir bei Rayitos del Sol den Direktor Mario Mayorquín. Er berichtete über die Verwendung der im März 2011 übergebenen Spende vom RT. Es wurde mit der Spende ein Mal- und Geschichten Wettbewerb durchgeführt. Bei dem Wettbewerb wurden von den Kindern im Rayitos del Sol ihre Träume in einer Geschichte Geschichten aufgeschrieben. Die Preisträgerin des ersten Preises, sie gewann sowohl den Malwettbewerb als auch den Wettbewerb über eine von ihr erfundene Geschichte.

Die besten Geschichten und Illustrationen wurden gebunden und wurden uns in Schriftform und DVD überreicht. Wir versprachen, das Büchlein zu übersetzen und auf Spanisch und Deutsch zu kopieren und der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Einige Kinder von Rayitos del Sol führten uns zum Abschluss noch Taenze aus Nicaragua vor. Danach konnten wir noch durch Kinder in R.d.S. hergestellte Ohringe einkaufen. Der Tag war aber noch nicht zu Ende...

Um 17 Uhr waren wir dann noch in die Tertuilla eingeladen zu einer Tanzvorführung von verschiedenen Tanzgruppen, organisiert wurde dies von Oliver Arana und seiner Frau Jesica, die die Leiterin der Tertuilla ist. Neben verschiedenen Tänzen spielte auch eine junge Rockband die aus dem Gitarren Unterricht in der Tertuilla hervorgegangen ist. Selbstverständlich mussten wir auch die dort ausgestellten Trophäen vom Fußballclub Deportiva Erlangen bewundern!

Auch am nächsten Morgen fand wieder der Wettbewerb der Hähne San Carlos' statt...

Samstag, 26.11.

Um 9 Uhr besuchten wir das Colegio Sagrado Corazon de Jesús, der Direktor Carlos Corea berichtete uns von der Geschichte des Colegio und übergab uns als Vertreter der Stadt Erlangen, die Abrechnungunterlagen für das Wasser und Hygieneprojekt. Er erzählte uns, was für eine große Freude es für ihn sei, nach 40 Jahren als Lehrer zu sehen, wie die Schüler nun nach jedem Toilettengang fließendes Wasser zur Verfügung haben, um sich die Hände zu waschen und wie selbstverständlich nach jedem Essen Zähne putzen würden. Das Projekt wurde nach der Vorstellung besichtigt und wir konnten uns von der Funktion der Einrichtung überzeugen. Es sind noch einige Restarbeiten zu erledigen, wie das Verlegen von Fliesen in den Toiletten der Schüler. Der Direktor wurde auf das PC Projekt im Hinblick auf die Summe der Projektkosten angesprochen. Nach seinen Angaben sind hier noch weitere Kosten erforderlich.

Danach wurden Guenther Grosch und Andrea Heine auf Wunsch von Ineke von einem Mitglied in der Alcaldia von San Carlos zu einer Präsentation einer Projekt - Idee in die Martinus Luther Universität eingeladen. Bei diesem Projekt sollen junge Jura Studenten mittellose Bürger aus der Region San Carlos kostenlos in Rechtsfragen unterstützen. Hierzu werden Geldmittel für die Einrichtung einer solchen Institution in Laurel Galan oder in San Carlos benötigt. Ein entsprechender Projektantrag soll an Erlangen gestellt werden. Um 14 Uhr trafen wir uns mit Delvin Miranda von der Polizei in San Carlos, der in einem Nachbarort von San Carlos, in Laurel Galan ein Jugendprojekt für die Reduzierung von Gewalt, Überfälle und Drogensucht gegründet hat. Das Projekt wurde im März 2011 durch eine Spende des RT Erlangen teilweise realisiert. Die Jugendlichen können dort in einer Fußballmannschaft nun auf einem neubetonierten Platz Sport betreiben. Des Weiteren gibt es

im Rahmen des Projektes auch ein Kulturprojekt, in dem Jugendliche in alten nicaraguanische und Modernen Tänzen und auch unterrichtet werden.

In Laurel Galan gibt es auch einen Kindergarten .Obwohl am Samstag eigentlich kein Kindergarten ist, waren dort Kinder, um uns einige Tänze vorzuführen, um sich für Spende zu bedanken, die sie im Rahmen einer privaten Reise von Erlanger Bürgern / innen im März 2010 nach der Besichtigung des kärglich ausgestatteten Kindergartens spontan erhalten hatten. Von der Spende wurde damals im Beisein der Spender Spielsachen und Ausrüstungsgegenstände gekauft. Auch diesmal hatten die Teilnehmer der Bürgerreise Kuscheltiere, Kleidung und natürlich Süßigkeiten dabei.

Im offiziellen Teil des Besuches wurden uns im Rahmen des Kulturprojektes an der Schule in Laurel Galan, mehrere eindrucksvolle Tänze in den traditionellen Tanzkleidern die dort erlernt werden können, vorgeführt. Es gab auch Darbietungen von neuzeitlichen Tänzen von verschiedenen Tanzgruppen Die Kinder und Jugendlichen ließen sich in ihrer Begeisterung auch nicht von einigen starken Regengüssen beeindrucken . Da am Vormittag ein Fußballturnier auf dem renovierten Sportfeld stattgefunden hatte, wurden Guenter Grosch und Andrea Heine gebeten, die Siegerehrung vorzunehmen.

Anschließend überreichte uns Delvin Miranda eine Urkunde Reconocimiento Republica de Nicaragua, Policia National, Direccion de Asuntos Jueveniles für die Städtepartnerschaft Erlangen de Alemania . Die Urkunde ist unterschrieben von der Polizeipräsidentin Erlinda Castillio Chevez vom Departamento Rio San Juan.

Zusammenfassend kann man sagen, dass hier in eindrucksvoller Weise für die Unterstützung aus Erlangen gedankt wurde und sie sich freuen würden wenn wir uns weiter für Laurel Galan einsetzen. Was die Beleuchtung des Sportfeldes anging, so waren wegen der Regenzeit keine Arbeiten an der Beleuchtungsanlage möglich. Soweit wir erfahren konnten reicht auch die Spende vom März 2011 nicht dafür aus. Delvin wurde aufgefordert für diesen Fall einen weiteren Antrag zu stellen.

Da wir nach Laurel Galan mit dem dem öffentlichen Bus gefahren waren und die Veranstaltung länger als erwartet gedauert hatte, war leider der letzte Bus nach San Carlos bereits abgefahren.

Was tun? Zum Glück hatten wir ja unsere Polzisten Delvin dabei, der einen Pickup aus dem Ort organisierte. Der Fahrer brachte seine Frau und 2 Kinder mit, so dass im Fahrerhaus kein Platz mehr war, so wurden wir hinten auf der Ladefläche stehend transportiert. Was für in Abenteuer! In Deutschland undenkbar, aber wir hatte ja eine Polizeieskorte, denn Delvin fuhr auf seinem Motorrad hinterher. Bei der Fahrt nach San Carlos konnten wir hierbei die neue Straße San Carlos / Managua mit der zweispurigen Einfahrt der „Prachtstraße“ nach San Carlos in Augenschein nehmen. Die Leute am Straßenrand grüßten uns (15 Teilnehmer) mit großem Hallo, sogar die Romantik kam nicht zu kurz, denn wir fuhren mit Blick auf den Sonnenuntergang wieder in San Carlos ein!

Zum Abendessen hat die Reisegruppe alle Jugendlichen die aktuell in San Carlos sozial tätig sind mit eingeladen um uns von ihren Aufgaben berichten zu lassen. Nach dem Abendessen besuchten dann noch einige Unermüdliche noch die Disco “la Champa”, wo sie bis in den frühen Morgen gemeinsam mit Ineke abtanzten.

Sonntag 27.11.

Nach der üblichen Morgenmusik der Hähne San Carlos' hieß es Abschied nehmen. Es waren wirklich eindrucksvolle und auch bewegende Tage in San Carlos, in denen unendlich viele Eindrücke zu verarbeiten waren. In jeder Begegnung wurde uns vor Augen geführt, dass sich jeder Euro, der eingesetzt wurde, gelohnt hat, aber natürlich immer noch viel zu tun ist.

Am Vormittag bestiegen wir unser Boot und fuhren mit einem Zwischenstopp in der Sabalos Lodge auf dem Rio San Juan nach El Castillio. Nach der Ankunft, wurde der Castillo besichtigt. Nach dem Abendessen machten wir eine Nachtfahrt mit dem Boot, um Kaimane und einige andere nachtaktive Tiere zu beobachten. Leider war an diesem Abend die Ausbeute nur sehr gering. Der Führer fing nur einige Frösche, einen Jesus Christ Lizard => Basiisco, einen Babykaiman, aber es gelang guter Letzt nach langem Suchen, doch noch einen etwas Größten Kaiman zu finden. Selbstverständlich wurden alle Tiere nach dem Fotografieren sofort wieder freigelassen.

Montag 28.11.

Heute stand die erste Urwaldwanderung auf dem Programm. Eigentlich war das Naturreservat Indio Maiz vorgesehen, aber da es in den letzten Tagen und Wochen sehr viel geregnet hatte, war es dort zu matschig, so dass wir ins Naturreservat " Poco Sol" fuhren. Dort wurden wir mit lautem Gebrüll der Brüllaffen begrüßt. Aber auch dort war es recht matschig, so dass wir verstehen konnten, warum jeder Gummistiefel tragen musste. Wir machten eine vierstündige Wanderung durch den primär und sekundär Regenwald, bei der der Führer uns vor allem die medizinischen Pflanzen des Regenwalds nahebrachte. Unterwegs konnten wir Frösche, Eichhörnchen, Tukane und auch eine Schlange beobachten. Nach der Wanderung wurde am Rio San Juan das mitgeführte Mittagessen (Picknick) eingenommen. Bevor wir zur Nahrungsaufnahme schreiten konnten, mussten wir aber erst die durch die Wanderung durch den knöcheltiefen Schlamm verschmutzten Gummistiefel und wir säubern. Nach der Rückfahrt nach El Castillo stand nun „endlich „einmal ein „wenig“ Freizeit auf dem Programm. Ein Versuch diese Info über das Internet zu senden, war wegen einer sehr langsamen Verbindung nicht möglich.

Dienstag 29.11.

Am Morgen verließen wir El Castillio mit unserem Boot um über San Carlos nach Solentiname zur Insel San Fernando zu fahren. Auf der Fahrt nach San Carlos konnten wir die Brückenbauarbeiten über den Rio San Juan ca. 20 km flussabwärts von San Carlos sehen. Aktuell ist man dabei das Ufer abzuspunden um die Brückenträger auf der Uferseite zu erstellen. Die Brücke wird nach ihrer Fertigstellung Nicaragua und Costa Rica verbinden und so in den Norden von Nicaragua bis nach Bluefields an der Ost Küste ausgebaut werden, In San Carlos wurde unser bisheriges Privatboot gegen ein „seetaugliches“ Boot ausgetauscht. Wir konnten die Zeit der Umladung für einen letzten Besuch am Busbahnhof und am Markt nutzen. Der Marktsprecher begrüßte uns mit einer herzlicher Umarmung und unser Besuch wurde über die Lautsprechanlage des Marktes verkündet.

Von San Carlos aus ging es dann vorbei an der Insel die von tausenden von verschiedensten Vogelarten bewohnt ist. Wir konnten Kormorane, Reiher, Seeadler und andere Vogelarten beobachten. Bei der Weiterfahrt nach San Fernando sahen wir unzählige Schwärme von Kormoranen die in verschiedenen Formationen über den See gleiteten. Wir wohnten im Hotel Paraiso auf San Fernando und viele von uns fühlten sich auch wie im Paradies. Nach dem ersten Einkauf von Kunsthandwerk fuhren wir zur Insel Isla la Venada, um dort eine Malerfamilie zu besuchen, die sich seit vier Generationen mit der auf Solentiname von

Ernesto Cardinal unterstützten naiven Malerei ihr Brot verdient. Von den Teilnehmern der Reise wurde die Gelegenheit genutzt das ein oder andere Bild zu kaufen. Nach der Rückkehr zu unserem Hotel konnten wir einen phantastischen Sonnenuntergang mit einer für uns unnatürlich anmutenden Farbgebung erleben.

Mittwoch 30.11.

Heute stand ein Highlight der Reise auf dem Programm. Wir fuhren mit unserem Boot von Solentiname über den Nicaragua See in das Naturschutzgebiet Los Guatuzos Wildlife Refuge and Centro Ecologico, an der Grenze zu Costa Rica. Die Fahrt auf dem Rio Papaturro zu der Forschungsstation Centro Ecologico, war ein naturelles Erlebnis für alle Teilnehmer. Wir konnten während der Fahrt unzählige Vogelarten, Brüllaffen, Kapuzieneräffchen, Wasserschildkröten und sogar einen ca. 2 Meter großen Kaiman, der sich am Ufer in der Sonne sonnte, in einer herrlichen Natur beobachten. Eine ca. 2.std. Führung in dem Reservat führte uns zu Kaiman und Schildkrötenaufzuchtbecken. Mit der Aufzucht soll die jeweilige Art erhalten werden und damit der „Wilderei“ der Bevölkerung, Einhalt geboten werden. Auch hier standen einige Wege noch unter Wasser und waren sehr schlammig, sodass wir wieder auf die Gummistiefel zurückgreifen mussten. Die Hängebrücken in ca. 10 Meter Höhe, konnten wegen des nicht begehbaren Weges am Ende der Brücken nur bis zur vorletzten Brücke begangen werden. Es ist eine wunderbare Aussicht auf den Regenwald der sich im Bereich der Brücken befindet.

Nach dem Mittagessen in Papaturro ging es über den Rio Papaturro zurück auf die Insel Mancarron um dort eine Geldspende im Namen von, Dr. Hildegard Jurisch, Julie Mildenberger und Dr. Marlies Schulze-Halberg aus Erlangen an die Schulleitung zur Beschaffung von erforderlichen Mitteln für die Schule zu übergeben. Der Spendenbeitrag kam durch den Verkauf von Kunstgegenständen der Künstler auf Solentiname zusammen. Wir mussten die Vertreter der Schule erst herbei holen und diese waren durch die unerwartete Spende man kann sagen eigentlich sprachlos. Die Schulleitung wurde gebeten uns über die Verwendung der Spende zu unterrichten und wenn sie Ideen für ein neues Projekt haben uns diese per Mail mit einem entsprechenden Projektantrag zuzusenden.

Eine große Überraschung erwartete uns, als wir zu einem Haus geführt wurden, wo wir Ernesto Cardinal begrüßen durften. Es war für alle ein Erlebnis diesem bekannten Mann die Hand zu geben. Ernesto dankte uns für unseren Besuch und wünschte uns weiterhin viel Erfolg mit unseren Aktivitäten im Rahmen der Partnerschaft. Sein Alter von 86 Jahren sieht man ihm nicht an. Der Anlass seines Besuches auf Mancarron, ist die Einweihung seiner renovierten Kirche auf Mancarron an diesem Wochenende.